

BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 21/0555
68 - Amt für Gebäudewirtschaft			Datum: 21.10.2021
Bearb.:	Bernitt, Tim	Tel.: -191	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Ausschuss für Schule und Sport	03.11.2021	Entscheidung

Raumnot am Copernicus-Gymnasium - Erweiterungsneubau

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Sport befürwortet die Realisierung eines Anbaus am Copernicus-Gymnasium zwischen Aula und Hauptgebäude.

Der Ausschuss stimmt den erforderlichen Mitteln für Wettbewerbs- und Planungskosten in Höhe von brutto 310.000,00 € zu. Die Mittel sind im Haushalt 2022 bereitzustellen.

Sachverhalt:

Am 04.08.2021 erläuterten Eltern des Copernicus-Gymnasiums die Raumnot an der Schule im Ausschuss für Schule und Sport. Die Schulleiterin Frau Schlesselmann, Amt 42 und Amt 68 fanden am 21.09.2021 im Rathaus zusammen, um erste Lösungsansätze zur Raumnot am Copernicus zu besprechen.

Derzeit wird am Gymnasium die Planungsphase 0 für eine Erweiterung und Sanierung des Gebäudes durchgeführt. Die Planungsphase ist jedoch noch nicht abgeschlossen.

Eine temporäre Containeranlage an dem Standort ist nicht herstellbar, da im Hinblick auf die Baustellenzufahrtsmöglichkeit sowie die langen Erschließungswege der haustechnischen Leitungen ein wirtschaftlich und nachhaltige Ausführungsvariante nicht gegeben ist.

Im Gespräch zeichnete sich ab, dass es sinnvoll ist, Ideen aus der Machbarkeitsstudie von Drees&Sommer vorzuziehen. So bietet sich ein geplanter Musiktrakt zwischen Aula und Hauptgebäude sehr gut an, um diesen für vier weitere Klassenräume aufzustocken.

Ein Neubau, welcher in Zukunft sowieso umgesetzt werden soll, wird als nachhaltiger und wirtschaftlicher eingestuft, als eine vorübergehende Containeranlage auf dem Sportplatzgelände.

Sachbearbeitung	Fachbereichsleitung	Amtsleitung	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin
-----------------	---------------------	-------------	--	---------------------	---------------------

Eine erste Grundrisskizze als Machbarkeitsstudie aus dem Amt 68 liegt vor und wird von Amt 42 und der Schulleitung des Gymnasiums befürwortet. Die grob geschätzten Gesamtkosten der Neubaumaßnahme (Musiktrakt + vier Klassenräume) liegen in einer Bandbreite von ca. brutto 2,5 Mio. € bis ca. brutto 3,3 Mio €. Die Kosten enthalten die Baupreissteigerung und Kostenvarianz bis Ende 2023.